

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**11. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung**

Sitzungstermin:	Dienstag, 21.01.2020	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	19:05 Uhr	
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck,	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
2. Stellvert. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
Jochen Mauritz - CDU		
Heiko Steffen - AfD		
Claudia Treumann-Greif - CDU		
Frank Zahn - SPD		
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>		
Tim Alexander Reclam - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Katja Kuncke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		Vertretung für: Herrn Bastian Lang-behn
Hans-Jürgen Martens - Die Linke		Vertretung für: Herrn Ragnar Harald Lüttke
André Marx - SPD		Vertretung für: Herrn Dr. Marek Len-gen
Christoph Otte - SPD		
Ute Friedrichsen - SPD		
Rüdiger Hinrichs - FREIE WÄHLER & GAL		
Rolf Müller - FDP		
Paul-Gerhard Röttger - CDU		
Stefan Höfel - Die Unabhängigen		
<b>Verwaltung</b>		
Senator Ludger Hinsin - FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung		
Angela Neitzke - FBC FB 3		
Angelika Schröder - Fachbereichsdienste FB 3		
Melanie Wöhlk - 3.322 Melde- und Gewerbeangelegenheiten		bis TOP 3

Bernd Neumann - 3.370 Feuerwehr	
Birgit Hartmann - 3.390 Umwelt, Natur u. Verbraucherschutz	
Dietmar Schäfer - 3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	bis TOP 2.2.6
Barbara Schäfers - 3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	
Knut Sturm - 3.820 Stadtwald	bis TOP 2.3.1
Rüdiger Mahnkopf - 3.820 Stadtwald	bis TOP 2.3.1
Jens Clasen - PR Stadtwald	bis TOP 2.3.1
Ingrid Ley - 5.610 - Stadtplanung und Bauordnung	bis TOP 1.1
<b>Protokollführung</b>	
Kristin Gercke - 3.031 Fachbereichsdienste	
<b>Gäste</b>	
Florian Doll - Fridays for future	
<b>Sonstige Personen</b>	
Johannes Schindler - CDU	nur im öffentlichen Teil
Heinz-Jürgen Riekhof - Forum für MigrantInnen	nur im öffentlichen Teil
<b>Beiratsmitglieder</b>	
Wolfgang Domeyer - Seniorenbeirat	nur im öffentlichen Teil
Helmut Franzke - Seniorenbeirat	nur im öffentlichen Teil (ab ca. 16:15 Uhr)
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Bastian Langbehn - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	- entschuldigt -
Dr. Marek Lengen - SPD	- entschuldigt -
Ragnar Harald Lüttke - Die Linke	- entschuldigt -
<b>Verwaltung</b>	
Dr. Olga Koop - FBC FB 3	- entschuldigt -
Melanie Reichenauer - 3.031 Fachbereichsdienste	- entschuldigt -

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
1.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.11.2019	
2	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
2.1	Mitteilungen der Vorsitzenden	
2.2	Mitteilungen der Fachbereichsleitung	
2.2.1	Bereich 3.320 Ordnungsamt	
2.2.2	Verabschiedung der stellv. Bereichsleitung des Bereichs Stadtwald	
2.2.3	Aufforstungsflächen des Stadtwaldes	
2.2.4	Scoping-Termin zum Planfeststellungsverfahren der Deponie Ihlenberg	
2.2.5	Außerordentliche Sitzung des Beirats der Deponie Ihlenberg am 09.12.2019	
2.2.6	Landschaftsschutzgebiet Priwall	
2.2.7	Verwaltungsinterne Steuerungsgruppe Klimaschutz	
2.3	Neue Anfragen	
2.3.1	Anfrage des AM Tim Reclam (Bündnis 90 / Die Grünen): Durchsetzung der 1. SprengV, § 23 Abs. 1	<b>VO/2020/08535</b>
3	Berichte	
4	Beschlussvorlagen	
4.1	Bebauungsplan 07.32.00 - Schlutuper Straße / Lauerhofer Feld - Städtebaulicher Entwurf	<b>VO/2019/08456</b>
5	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
5.1	Fraktion Freie Wähler & GAL und Die Unabhängigen: AT zu Fraktion Freie Wähler und GAL: Beteiligung der Hansestadt Lübeck am Programm des Landes SH zur Kastration freilebender Katzen	<b>VO/2019/08349-01</b>
5.2	Lebensmittelverschwendung begrenzen Antrag aus der Einwohnerversammlung vom 24.06.2019	<b>VO/2019/07897</b>

5.3	Begrünung von Dächern und Fassaden im Interesse des Klimaschutzes in das Baurecht aufzunehmen Antrag aus der Einwohnerversammlung vom 24.06.2019	<b>VO/2019/07891</b>
5.4	ÖPNV teilweise kostenfrei Antrag aus der Einwohnerversammlung vom 24.06.2019	<b>VO/2019/07895</b>
5.5	Einrichtung eines Bürgergeldes Antrag aus der Einwohnerversammlung vom 24.06.2019	<b>VO/2019/07915</b>
6	Anträge von Ausschussmitgliedern	
6.1	Antrag der AM Rolf Müller (FDP) und Silke Mählenhoff (Bündnis 90/Die Grünen): Munitionsbergung in der Lübecker Bucht jetzt	<b>VO/2019/08475</b>
7	Polizeibeirat	
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

<b>zu 1      Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen</b>
--

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ferner macht die Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Die Verwaltung beantragt die Erweiterung der Tagesordnung (TO) im Wege der Dringlichkeit um den TOP 4.1. Zudem soll dieser TOP vorgezogen werden, aufgrund der Anwesenheit des Gastes Frau Ley vom Bereich 5.610 Stadtplanung.

Dringlichkeitsantrag: Bebauungsplan 07.32.00 – Schlutuper Straße/ Lauerhofer Feld – Städtebaulicher Entwurf Vorlage: VO/2019/08456.

*Der Ausschuss beschließt einstimmig und unter Bejahung der Dringlichkeit die Erweiterung der Tagesordnung um die Vorlage VO/2019/08456 sowie das Vorziehen des TOP 4.1.*

Herr Müller stellt den Antrag auf Vertagung des TOP 6.1, da neue Erkenntnisse vorliegen.

*Der Ausschuss stimmt mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen dem Antrag von Herrn Müller zu.*

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Sie lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP einzeln abstimmen:

*Der Ausschuss beschließt einstimmig die nichtöffentliche Behandlung der TOP 10.1 und 13.1.*

Anmerkung der Protokollführung nach der Sitzung:

Eine Verpflichtung bürgerlicher AM hat nicht stattgefunden. Nach Rücksprache mit dem Bereich Recht hätte das bürgerliche AM Höfel für den Ausschuss Umwelt, Sicherheit und Ordnung verpflichtet werden müssen.“

<b>zu 1.1      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.11.2019</b>
---

Frau Friedrichsen beanstandet die fehlende Antwort zum TOP 2.3.2, die Anlage sei nicht beigefügt. Frau Mählenhoff weist darauf hin, dass sie die Anlage in Allris bereits gesehen habe. Die Anlage wird der Niederschrift erneut beigefügt.

Anmerkung der Protokollführung nach der Sitzung:

*Die Anlage ist bereits unter dem TOP 2.3.2 in Allris vorhanden.*

Herr Steffen erkundigt sich nach dem Sachstand der Besichtigung eines Atomkraftwerks zusammen mit dem Werkausschuss. Frau Mählenhoff weist auf die nicht ausreichenden Rückmeldungen hin, weshalb es keine gemeinsame Besichtigung gebe.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zum Protokoll.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung einstimmig festgestellt.

## **zu 2      Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

### **zu 2.1      Mitteilungen der Vorsitzenden**

### **zu 2.2      Mitteilungen der Fachbereichsleitung**

#### **zu 2.2.1      Bereich 3.320 Ordnungsamt**

Frau Wöhlk berichtet, dass es seit dem 01.01.2020 wieder ein Ordnungsamt gibt. Das Ordnungsamt umfasst die Abteilungen Interner Service, Ordnungs- & Bußgeldverfahren, Bürgerservice, Ausländerbehörde und Kommunalen Ordnungsdienst (KOD). Zudem berichtet Frau Wöhlk von der Anschaffung neuer Dienstkleidung und der Anpassung des Erscheinungsbilds der Dienstfahrzeuge des KOD.

#### **zu 2.2.2      Verabschiedung der stellv. Bereichsleitung des Bereichs Stadtwald**

Herr Senator Hinsin verabschiedet Herrn Mahnkopf, den stellv. Bereichsleiter des Stadtwalds, in den Ruhestand. Dank ihm galt der Stadtwald schon früh als Vorreiter im Bereich IT. Herr Mahnkopf bedankt sich für die langjährige und gute Zusammenarbeit.

#### **zu 2.2.3      Aufforstungsflächen des Stadtwaldes**

Herr Sturm berichtet von einem Projekt zur Identifizierung von Aufforstungsflächen im Stadtgebiet, mit dem Ziel die Flächen sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen bereitzustellen. Nach Abstimmung mit dem Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz konnten rund 91 ha geeignete Flächen identifiziert werden. Der größte Teil der Flächen sei im städtischen Besitz, für die restlichen Flächen seien Gespräche mit den Eigentümern geplant. Nach der abschließenden Abstimmung werden die Flächen vom Stadtwald bekanntgegeben. Bei Fragen zu den Flächen könne man sich bereits jetzt an den Stadtwald wenden. Fragen der AM Zahn, Mählenhoff, Steffen, Friedrichsen und Mauritz beantwortet Herr Sturm.

#### **zu 2.2.4 Scoping-Termin zum Planfeststellungsverfahren der Deponie Ihlenberg**

Herr Dr. Schäfer berichtet vom o.g. Scoping-Termin (siehe Anlage – Sitzungen Deponie Ihlenberg 2019). Dazu sprechen die AM Friedrichsen und Müller.

Ein Anwesender aus dem Kreis der Öffentlichkeit beantragt das Rederecht zu diesem Thema. Die Vorsitzende lehnt das Rederecht ab. Auch aus dem Ausschuss heraus gab es keinen Antrag auf Rederecht. Eine Abstimmung über eine Anhörung war somit entbehrlich.

#### **zu 2.2.5 Außerordentliche Sitzung des Beirats der Deponie Ihlenberg am 09.12.2019**

Herr Dr. Schäfer berichtet von seiner Teilnahme an der außerordentlichen Sitzung des Beirates der Deponie Ihlenberg am 09.12.2019 (siehe Anlage – Sitzungen Deponie Ihlenberg 2019). Zu dem Thema sprechen AM Zahn, Friedrichsen, Mählenhoff, Steffen und Röttger.

#### **zu 2.2.6 Landschaftsschutzgebiet Priwall**

Herr Senator Hinsen berichtet von einer Veranstaltung zu dem Thema, die am 29.01.2020 um 17:00 Uhr in der Stadtschule Travemünde stattfinden werde.

Frau Mählenhoff weist auf abgekippten Bauschutt in dem Schutzgebiet hin. Laut Frau Hartmann ist dies dem Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz bereits bekannt. Die Verursacher würden gesucht. Derzeit gehe keine Gefahr von dem Bauschutt aus.

#### **zu 2.2.7 Verwaltungsinterne Steuerungsgruppe Klimaschutz**

Frau Hartmann berichtet von dem ersten Treffen der umweltpolitischen Sprecher. Der kurzfristige Maßnahmenkatalog befinde sich derzeit in der Endabstimmung und solle im Februar in die Gremien gehen. Das nächste Treffen werde Anfang Februar stattfinden. Das Treffen diene u.a. der Vorbereitung der ersten öffentlichen Sitzung des Klimaforums, welche für Ende März/ Anfang April geplant sei.

**zu 2.3 Neue Anfragen**

**zu 2.3.1 Anfrage des AM Tim Reclam (Bündnis 90 / Die Grünen): Durchsetzung der 1. SprengV, § 23 Abs. 1  
Vorlage: VO/2020/08535**

Frau Wöhlk erläutert den unbestimmten Rechtsbegriff „in unmittelbarer Nähe“. Bei hochsteigenden Feuerwerksraketen sei ein Abstand von 200 Metern zu Grunde zu legen, ansonsten gelte ein Abstand von 25 bis 30 Metern zu Kirchen und Krankenhäusern o.ä. Die Stadt informiere regelmäßig vor Silvester über das Verbot. Konkrete Kontrollen seien auf Grund der Masse und Unübersichtlichkeit an Silvester praktisch unmöglich. Zuständig seien sowohl der kommunale Ordnungsdienst als auch die Polizei.

**Anfrage:**

*Die 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz bestimmt in § 23 Absatz 1:*

*„Das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen ist verboten.“*

*An Silvester wurde in Lübeck Feuerwerk sowohl in der Nähe von Kirchen als auch von Krankenhäusern gezündet. In der Innenstadt gibt es so viele Kirchen, dass bei einem Feuerwerk auf der Altstadtinsel eigentlich fast immer von einer räumlichen Nähe auszugehen ist, sodass es kaum Bereiche gibt, an denen Feuerwerk erlaubt ist. Aber auch außerhalb der Innenstadt konnte in unmittelbarer räumlicher Nähe zu Kirchen Feuerwerk beobachtet werden: So wurde z.B. direkt neben der katholischen Kirche St. Vicelin am Mönkhofer Weg als auch in der Adalbert-Stifter-Straße Feuerwerk gezündet, nicht nur Böller, sondern auch Raketen. Abstand: unter 30 m. Es war auch zu bemerken, dass nicht erst Silvester geknallt wurde, sondern schon weit vorher in der vorhergehenden Woche als auch in der Woche nach Silvester.*

*Dazu bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:*

- 1. Wie ist der Begriff „in unmittelbarer Nähe“ räumlich in Metern zu definieren? Wie viele Meter in Abstand zu Kirchen und Krankenhäuser o.ä. dürfen welche pyrotechnischen Gegenstände abgebrannt werden? Wird diesbezüglich bei der Art der pyrotechnischen Gegenstände unterschieden? Wo ist das geregelt?*
- 2. Wer kontrolliert die Verbote nach der SprengstoffV bzw. wer ist dafür zuständig? (Ordnungsdienst? Polizei?)*
- 3. Sind die Verbote nach der Verordnung entsprechend kontrolliert worden?  
A) Wenn ja, wie viele Mitarbeiter sind mit der Kontrolle beschäftigt? Wie viele Verstöße sind festgestellt worden?  
B) Wenn nein, warum wird Gesetzesverstößen nicht nachgegangen?*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	

	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3      Berichte**

**zu 4      Beschlussvorlagen**

**zu 4.1      Bebauungsplan 07.32.00 - Schlutuper Straße / Lauerhofer Feld - Städtebaulicher Entwurf  
Vorlage: VO/2019/08456**

Frau Ley stellt die „Gebrauchsanweisung zum städtebaulichen Entwurf“ des Bebauungsplanes 07.32.00 – Schlutuper Straße / Lauerhofer Feld vor und beantwortet die Fragen der AM Zahn, Höfel, Friedrichsen, Marx, Müller, Otte, Mauritz, Martens und Reclam.

**Beschluss des Bauausschusses vom 20.01.2020:**

1. *Der Bauausschuss nimmt den Bericht „Gebrauchsanweisung zum städtebaulichen Entwurf“ des Bebauungsplanes 07.32.00 – Schlutuper Straße / Lauerhofer Feld - in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) zur Kenntnis.*
2. *Der Bauausschuss stimmt dem städtebaulichen Entwurf als Grundlage des Bebauungsplanes 07.32.00 – Schlutuper Straße / Lauerhofer Feld (Anlage 2) zu*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Herr Senator Hinsen berichtet vom Vorhaben des Bereiches Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz den städtebaulichen Entwurf als Vorzeige Projekt beim Wettbewerb „Klimaaktive Kommune 2020“ einzureichen. Frau Mählenhoff bittet deshalb um Abstimmung im Gremium, ob das Konzept für verfolgenswert erachtet wird.

*Der Ausschuss stimmt mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen dafür.*

**zu 5 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

**zu 5.1 Fraktion Freie Wähler & GAL und Die Unabhängigen: AT zu Fraktion Freie Wähler und GAL: Beteiligung der Hansestadt Lübeck am Programm des Landes SH zur Kastration freilebender Katzen  
Vorlage: VO/2019/08349-01**

Frau Hartmann berichtet über die Kastrationen freilebender Katzen, die jeweils im Frühjahr und Herbst stattfinden. Die Hansestadt Lübeck könne sich an der nächsten Aktion beteiligen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 4.000 Euro/Jahr. Keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

- 1) *Die Hansestadt Lübeck beteiligt sich an dem SH-Landesprogramm zur Kastration freilebender Katzen und stellt für das Jahr 2019 und 2020 jeweils einen Betrag von 3.000 € zur Verfügung, damit freilebende Katzen (und Kater) kastriert werden können. Bei Bedarf ist dieser Betrag zu erhöhen.*
- 2) *Der Zuschuss der Hansestadt Lübeck soll auch genutzt werden können, wenn Menschen mit geringen Einkommen ihre Katze/ihren Kater kastrieren oder sterilisieren lassen wollen und diese nicht finanzieren können.*
- 3) *Der zuständige Senator Hinsen wird gebeten, mit der Landesregierung Kontakt aufzunehmen, um anzuregen das Programm wieder so umzustellen, dass es keinen anteiligen Zuschuss der Kommunen und kreisfreien Städte geben muss. Diese Regelung macht das Verfahren so bürokratisch, dass es seit der Umstellung weniger genutzt wird als zuvor und die Anzahl von freilebenden Katzen und sogenannten Katzenhotspots landesweit wieder zugenommen hat.*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

*Der Ausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen*

**zu 5.2 Lebensmittelverschwendung begrenzen  
Antrag aus der Einwohnerversammlung vom 24.06.2019  
Vorlage: VO/2019/07897**

Es diskutieren AM Müller, Reclam, Steffen, Friedrichsen, Treumann-Greif, Zahn, Höfel, Martens und Franzke vom Seniorenbeirat. Frau Hartmann erklärt, dass es der Stadt formell nicht möglich sei die Aufgabe selbst wahrzunehmen, es könnten jedoch Initiativen unterstützt werden.

Herr Reclam beantragt das Thema ins Klimaforum zu übergeben. Frau Treumann-Greif schlägt eine Empfehlung an die Bürgerschaft vor, einen Appell an den Lebensmitteleinzelhandel zu richten, sich Gedanken zum Foodsharing zu machen.

Die Vorsitzende schlägt vor über einen geänderten Beschlussvorschlag mit den 2 Empfehlungen von AM Reclam und Treumann-Greif abzustimmen.

**Beschluss:**

*Ich beantrage im Namen von Fridays for Future Lübeck, dass die Stadt Lübeck verstärkt Anreize dafür schaffen soll, dass Lebensmittelhändler (insbesondere größere Ketten) einen „Lebensmittel Fair-Teiler“ nach dem Vorbild der Edeka-Filialen in Wenzelbach und Bernwardswald einrichten – ggf. auch durch erhöhte Entsorgungskosten. Um Lebensmittelverschwendung in privaten Haushalten einzugrenzen sollen in allen Stadtteilen Foodsharing-Schränke wie in St. Jürgen aufgestellt werden*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	13
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen*

**zu 5.3 Begrünung von Dächern und Fassaden im Interesse des Klimaschutzes in das Baurecht aufzunehmen**  
**Antrag aus der Einwohnerversammlung vom 24.06.2019**  
**Vorlage: VO/2019/07891**

Es spricht das AM Otte.

**Beschluss:**

*Die Bürgerschaft möge sich mit dem Thema beschäftigen, die Begrünung von Dächern und Fassaden im Interesse des Klimaschutzes in das Baurecht aufzunehmen*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**zu 5.4 ÖPNV teilweise kostenfrei**  
**Antrag aus der Einwohnerversammlung vom 24.06.2019**  
**Vorlage: VO/2019/07895**

Es sprechen die AM Mauritz, Höfel, Steffen, Martens und Reclam.

Die Vorsitzende beantragt das Rederecht für Florian Doll von Fridays for Future.

Der Ausschuss stimmt dem Rederecht einstimmig zu.

Herr Doll erläutert seinen Antrag und beantwortet die Fragen der AM Zahn und Mauritz.

**Beschluss:**

Ich beantrage im Namen von Fridays for Future Lübeck, dass der öffentliche Personennahverkehr in Lübeck allen Personen unter 18 Jahren, allen in Ausbildung, Weiterbildung oder Studium befindlichen Personen, Freiwilligendienstleistenden und erwerbslosen Personen ggf. umlagefinanziert ab dem Schuljahr 2020/21, zum 01.08.2020 kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Der jetzige Preis für den ÖPNV darf dadurch nicht steigen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	2
	Nein-Stimmen	10
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich die Ablehnung des Beschlussvorschlags..

<b>zu 5.5</b>	<b>Einrichtung eines Bürgergeldes</b> <b>Antrag aus der Einwohnerversammlung vom 24.06.2019</b> <b>Vorlage: VO/2019/07915</b>
---------------	---

Über den TOP diskutieren die AM Mauritz, Martens, Zahn, Otte und Steffen.

**Beschluss:**

Ich beantrage die Einrichtung eines Bürgergeldes, welches der gesamten Bevölkerung Lübecks jährlich die Mitbestimmung ermöglicht, in welche Projekte die Stadt investiert. Alle vorgeschlagenen Projekte sollen von der Bevölkerung für die Bevölkerung ausgerichtet sein und unter dem Leitbild nachhaltiger Entwicklung und Klimaschutz stehen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	1
	Nein-Stimmen	13
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich die Ablehnung des Beschlussvorschlags..

<b>zu 6</b>	<b>Anträge von Ausschussmitgliedern</b>
-------------	---

**zu 6.1 Antrag der AM Rolf Müller (FDP) und Silke Mählenhoff (Bündnis 90/Die Grünen): Munitionsbergung in der Lübecker Bucht jetzt  
Vorlage: VO/2019/08475**

Wurde am Anfang der Sitzung vertagt (siehe TOP 1).

**zu 7 Polizeibeirat**

**zu 8 Verschiedenes**

Die AM Otte, Zahn und Röttger bitten um Mitteilungen zu den folgenden Themen zur nächsten Sitzung:

- aktueller Stand zum Thema Fischtreppe
- aktueller Bericht zu den Lebensmittelkontrollen in Lübeck
- aktueller Stand der Feuerwehrgerätekäuser Kronsforde und Groß Steinrade.

**zu 9 Ende des öffentlichen Teils**

Die Vorsitzende schließt um 18:54 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 18:57 Uhr von der Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

**zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Frau Mählenhoff teilt mit, dass im nicht öffentlichen Teil ein Beschluss gefasst worden sei und beendet die Sitzung um 19:05 Uhr.

Lübeck, den 18. August 2020

Silke Mählenhoff  
Vorsitzende/r

Frau Kristin Gercke  
Protokollführung